Zeitschrift: Schweizerische Lehrerzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerverein
Band: 119 (1974)
Heft: 35

Anhang: UNESCO : Geschenk-Gutschein-Aktion
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 13.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

unesco

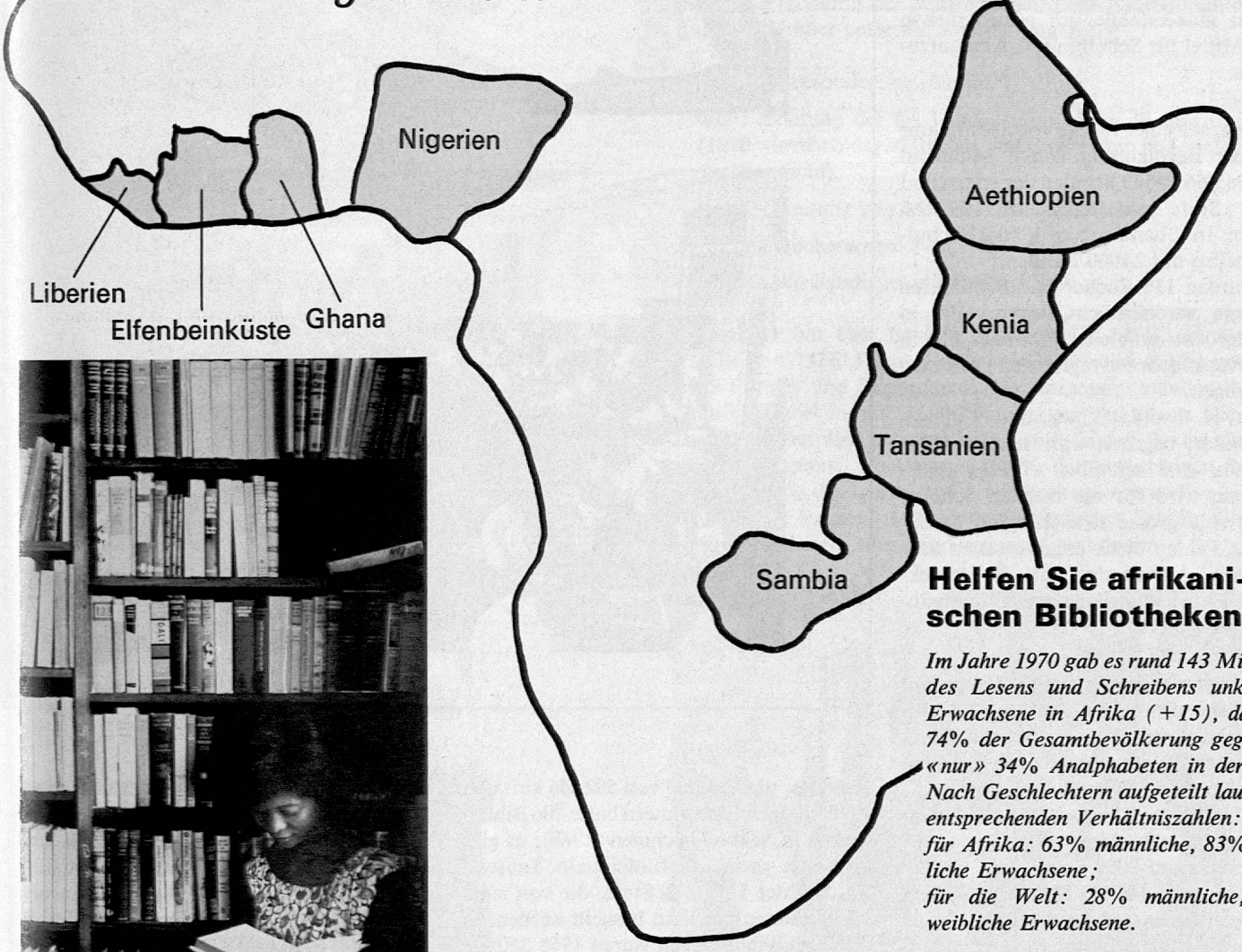
WCOTP/CMOPE

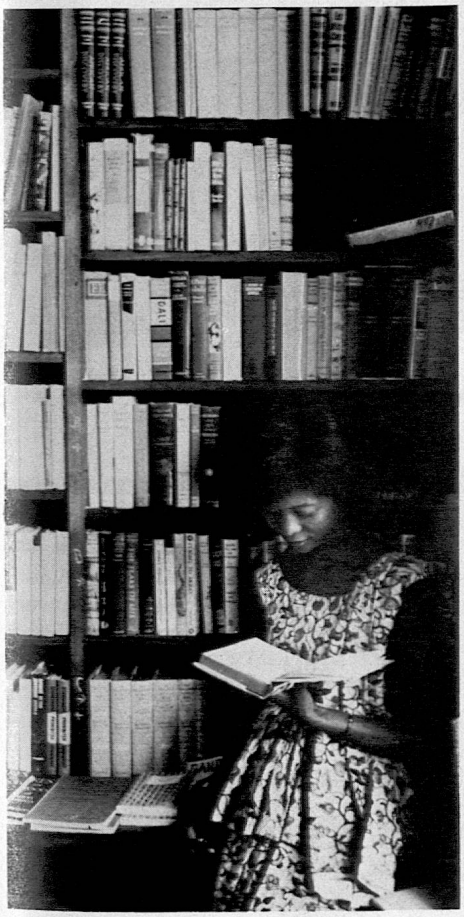
Geschenk-Gutschein-Aktion

Bücher, und ganz besonders Bücher in Schulbibliotheken, sind unabdingbare Voraussetzung für Alphabetisierung.
Es geht auch darum, die Herausgebertätigkeit afrikanischer Verlage zu entwickeln und die beträchtliche Einfuhr von Büchern und Druckerzeugnissen (80–85%) in Afrika zu drosseln.
Die Probleme der Schulbibliotheken in Afrika sind ausserordentlich gross.
Ein Teil der Lösung liegt in Ihrer Hand.

Ob Sie bestimmen oder offenlassen, welches der acht Länder Afrikas Ihre Gabe erhalten soll, Ihre Unterstützung und die Hilfe, die sie ermöglicht, wird von den Empfängern sehr geschätzt werden und dazu beitragen, internationale Beziehungen zu stiften. Weitere Auskünfte über Schulbibliotheken vermittelt Jean Lowrie, IASL, Librarianship, Western Michigan University, Kalamazoo, MI 49001, USA. Geschenkgutscheine können auch zur Verteilung an diese Adresse geschickt werden.

Unterstützen Sie Schulbibliotheken in afrikanischen Entwicklungsländern





Helfen Sie afrikanischen Bibliotheken

Im Jahre 1970 gab es rund 143 Millionen des Lesens und Schreibens unkundige Erwachsene in Afrika (+15), das sind 74% der Gesamtbevölkerung gegenüber «nur» 34% Analphabeten in der Welt. Nach Geschlechtern aufgeteilt lauten die entsprechenden Verhältniszahlen:
für Afrika: 63% männliche, 83% weibliche Erwachsene;
für die Welt: 28% männliche, 40% weibliche Erwachsene.

Warum helfen mit UNESCO-Geschenkgutscheinen?

UNESCO-Geschenkgutscheine können leicht gekauft und verwendet werden. Sie sind erhältlich in Werten von 1000, 100, 30, 10, 3 und 1 US-Dollar sowie leeren Coupons für Beträge von 1 bis 99 US-Cents. Verwenden Sie dazu den Bestellschein auf Seite 4 und senden Sie ihn zusammen mit Ihrem Check einer der angegebenen Adresse zu. Wenn Sie Fragen haben, wenden Sie sich an das Unesco Gift Coupon Office, Unesco, 7, Place de Fontenoy, Paris, France.

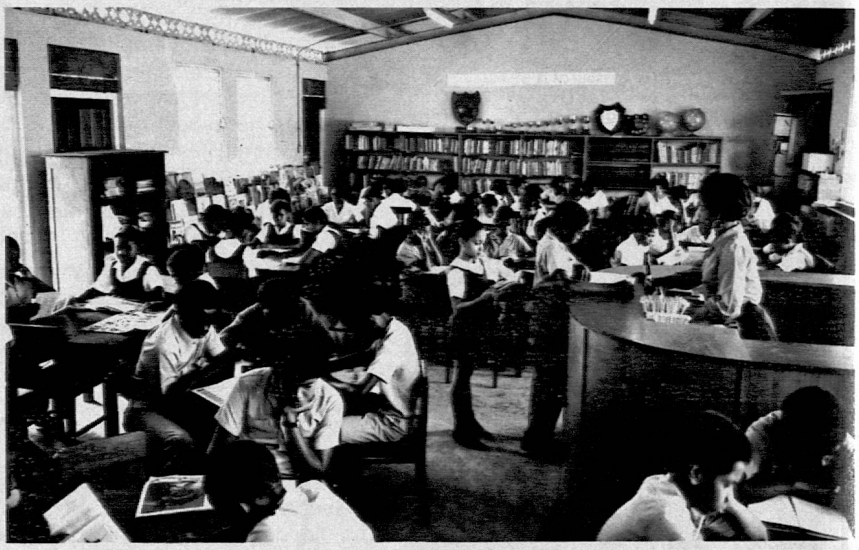
Berücksichtigte Länder im Geschenkgutschein-Programm der Unesco und des Weltverbandes der Lehrerorganisationen WCOTP

Äthiopien, mit einer Fläche von 1184320 km² und einer Bevölkerung von über 22 Millionen hatte 1965/66 1728 Schulen der Primar- und Sekundarstufe mit 429188 Schülern. Im Jahre 1968 gab es in Äthiopien nur 43 Schulbibliotheken.
Vor allem besteht ein Mangel an Schulen – und Schulbibliotheken – in ländlichen Gegenden, wo 90% der Bevölkerung leben.
Im Lande selbst hergestellte Bücher in Anharic, der Unterrichtssprache, werden dringend benötigt, um die Bibliotheken auszustatten.
Die neue Regierung, im Kampfe mit katastrophaler Dürre und galoppierender Inflation, ist ausserstande, im erforderlichen Masse Mittel für Schulbibliotheken aufzubringen.

Ghana, mit einer Fläche von 237873 km² und einer Bevölkerung von 8 Millionen hatte 1965/66 10543 Schulen der ersten und zweiten Stufe mit insgesamt 1472666 Schülern. In Ghana gab es 1960 27 Schulbibliotheken mit 24000 Bänden.
1971 wurden 136 Bücher und Broschüren in Ghana veröffentlicht, wovon 100 in Englisch, obschon viele Einwohner sich in über 50 verschiedenen regionalen Dialekten verständigen.
Herr A. K. Gyebi, Schul- und College-Bibliothekar, begrüsst wärmstens die Bücheraktion und schreibt: «Dieses Hilfsprogramm wird für die meisten Schulen Ghanas eine grosse Erleichterung bedeuten; das Fehlen eines angemessenen ausländischen Austauschs hat die zweckmässige Entwicklung unserer Schulbibliotheken verhindert.»

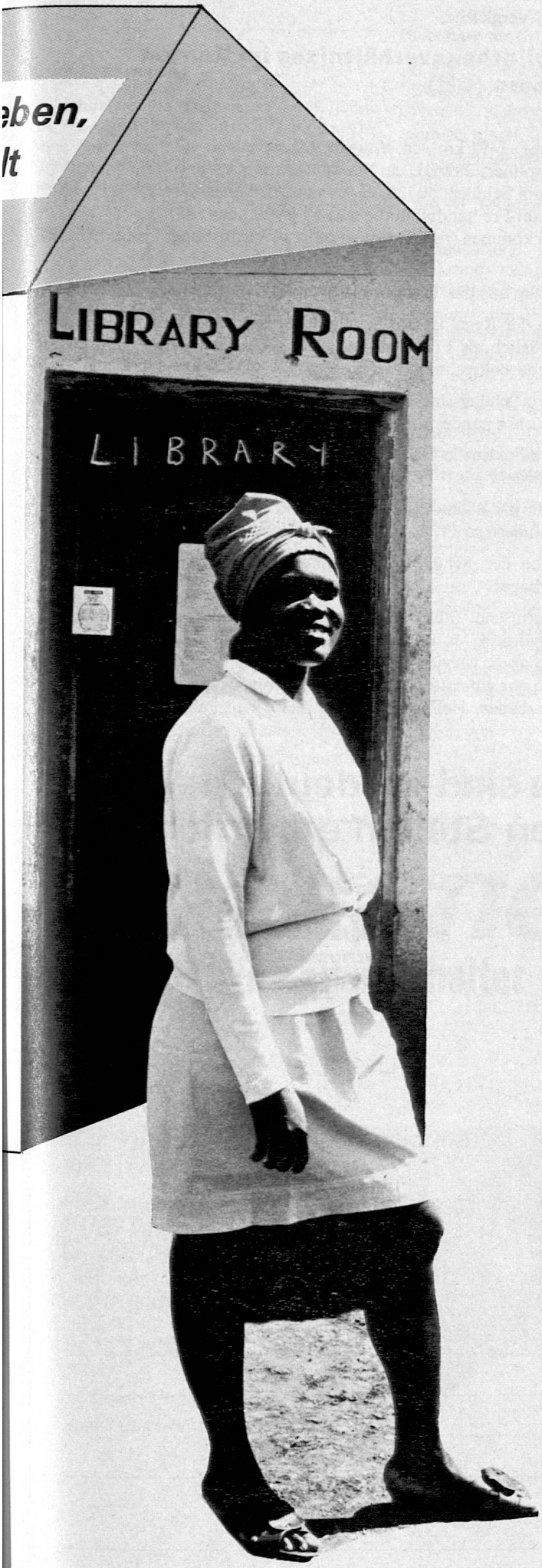
Elfenbeinküste, dieses Land, mit einer Fläche von 322463 km² und 3,8 Millionen Einwohnern, bedarf dringend Schulbibliotheken für seine französischsprechenden Schüler und andere Sprachgruppen.
1964 gab es an der Elfenbeinküste 75 Schulbibliotheken mit 25000 Bänden, 1968 zählte man rund 2000 Schulen (1. und 2. Stufe) mit etwa 440000 Schülern. 38 verschiedene Bücher und Broschüren wurden in diesem Land im Jahre 1969 veröffentlicht.
Unterstützung ist dringend erwünscht für die amtlichen Bibliotheken und den Informationsdienst, damit er sein Ziel von drei Büchern je Schüler erreichen kann; dies hätte 1968 insgesamt 1320000 Bände erfordert. Die Hauptschwierigkeit ist der Mangel an Geldmitteln.

Öffne das Tor zu einem neu
öffne die Fenster zur weite



Kenia, dieses Land von 582646 km² und 9,3 Millionen Einwohnern hatte 206 Bibliotheken in Sekundarschulen (1968); es gibt in Kenia mehr als fünfeinhalb Tausend Schulen der 1. und 2. Stufe, die von rund 1,5 Millionen Schülern besucht werden. In den Schulbibliotheken waren 1968 250000 Bände erhältlich. Im Jahre 1970 wurden in Kenia 164 Schriftwerke herausgegeben.

Liberien bedeckt eine Fläche von 111370 km². Es wird von rund 1,2 Millionen Bürgern bewohnt, davon waren (1962) 91% des Lesens und Schreibens unkundige Erwachsene (Zunahme 15%). 1965/66 gab es für die über 90000 Schüler 840 Primar- und Sekundarschulen. 1971 zählte man 106 Schulbibliotheken mit insgesamt 112000 Büchern und 320 verschiedenen Zeitschriften. Die Bibliotheken wurden betreut von 173 Angestellten; davon waren 44 teilweise ausgebildet für diese Aufgabe, und deren neun hatten eine abgeschlossene Ausbildung für Bibliotheksdienst.
Es fehlen Bücher in englischer Sprache sowie solche in einigen der 28 Stammessprachen Liberiens. In Liberien wurden 1960 nur vier Druckerzeugnisse veröffentlicht.



Nigerien hat mehr als 3 Millionen eingeschriebene Schüler, die eine der über 16000 Schulen der 1. und 2. Stufe besuchen. Auch in diesem sich über 927772 km² erstreckenden Land, in dem verschiedene Regionalsprachen oder Stammesdialekte gesprochen werden, fehlt es durchwegs an Schulbibliotheken. 1959 gab es deren 90 mit total 27000 Bänden. 1971 wurden 30 Schullehrmittel veröffentlicht.

Grundlegende Bedürfnisse sind:

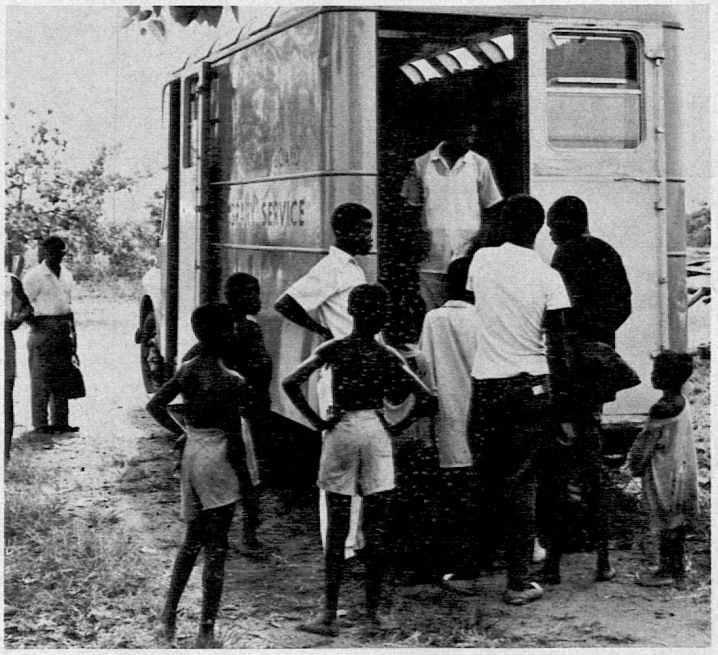
- zweckmässig ausgestattete Handbibliotheken und Freihandbibliotheken in Schulen;
- Zugang zu ergänzenden Sammlungen und Lehrmitteln;
- mehr Bücherwagen (vgl. Foto unten);
- Kurse für Bibliothekare und Erfahrungsaustausch für Lehrer, Bibliothekare und Administratoren.

Tansania bedeckt eine Fläche von 939704 km² und zählt 10 Millionen Einwohner. Für seine über 5000 Primarschulen bedarf es dringend der Hilfe. Primarschulen erhalten keine besonderen Geldmittel für Bibliotheken und sind abhängig von (gutgemeinten, aber oft nutzlosen) Bücherschenkungen oder lokalen Spenden. Der landeseigene Bibliotheksdienst sorgt nun für eine zweckmässige Verteilung der Schenkungen, berät Donatoren, Schulen und Lehrer über passende Anschaffungen.

Hilfe ist insbesondere erwünscht:

- zur Förderung der im Lande hergestellten Bücher in Suaheli (1970 wurden bloss 20 Bücher und Broschüren in Tansania selbst veröffentlicht),
- zur Verbreitung von Muster-Schulbibliotheken,
- für den Bücherwagen (vgl. Foto unten),
- für den Ausleihdienst mit Bücherkisten usw.

Sambia hat eine Bevölkerung von 3,6 Millionen auf einer Fläche von 752614 km². Seine 384734 Schüler (1965) besuchten 1889 Primar- und Sekundarschulen. Insgesamt standen ihnen 97 Schulbibliotheken mit 155000 Bänden zur Verfügung. Die Bibliotheken spielen eine entscheidende Rolle in der Bekämpfung des Analphabetismus. 1963 waren 58,6% der erwachsenen Bevölkerung Sambias des Lesens und Schreibens unkundig. Die Mehrheit davon sind Frauen. Mit Unterstützung der Schulbibliotheken hofft man, diesem Missstand begegnen zu können.



Spenden Sie UNESCO-Geschenkgutscheine

für Schulbibliotheken in Entwicklungsländern:

- Sie unterstützen damit einen entscheidenden Teil des Bildungswesens und tragen bei zur Verbreitung der Bibliotheken.
- Sie helfen Unwissenheit bekämpfen sowie das Unvermögen, bestehende Bibliotheken in Schulen und Gemeinwesen zweckmässig zu benutzen.
- Sie fördern internationale Kontakte, die für Sie wie für Ihre afrikanischen Kollegen von Bedeutung sind.
- Sie tragen dazu bei, dass die Kinder eines Landes an den schwer zu erfassenden Problemen anderer teilnehmen können.
- Sie ermöglichen die Anschaffung von elementaren Handbüchern (ein zweckmässiger «Set» kostet rund 100 Dollars), diese sind für afrikanische Kinder von unschätzbarem Wert.
- Sie ermutigen Regierungen, den Schulbibliotheken grösseres Gewicht beizumessen.
- Sie sind sicher, dass Ihr Beitrag voll und ganz im gewünschten Sinn eingesetzt wird.

Geschenkgutscheine für Schulbibliotheken sollten ausnahmslos an folgende Adresse geschickt werden:
Jean Lowrie, IASL, School of Librarianship, Western Michigan University, Kalamzoo, Michigan 49001, USA.

Zum Vergleich:

Bibliotheksverhältnisse im Kanton Luzern (CH)

Fläche: 1492 km², ca. $^1/_{800}$ von Äthiopien
Einwohner: 289641, ca. $^1/_{1000}$ von Äthiopien
Anzahl Schüler: 50735, ca. $^1/_8$ von Äthiopien
Anzahl Freihandbibliotheken: 53 (Äthiopien: 43)
dazu kommen (zurzeit geplant oder in Ausführung) bis ca. 1978: 94

Auszug aus der Verordnung über die Schulbibliotheken:

- In der Regel ist pro Schulanlage eine Bibliothek, wenn immer möglich als Freihandbibliothek, die zugleich Lese- und Gruppenarbeitsraum ist, zu führen.
- Pro Schüler sind 5 bis 10 Bände bereitzustellen; rund 10% des Buchbestandes sollen jährlich ersetzt werden.
- Audiovisuelle Materialien können in die Bibliothek einbezogen werden.
- Für die Bücheranschaffungen sind von den Gemeinden jährlich mindestens Fr. 4.– pro Schüler aufzuwenden.
- Von den Schülern sind grundsätzlich keine Leihgebühren zu erheben.

Luzernische Bibliotheksfachleute betrachten ihre bestehenden Verhältnisse als durchaus weiter entwicklungsbedürftig! Ermessen Sie daran, wieviel in Entwicklungsländern geschehen muss, um auch nur ein entfernt entsprechend entwickeltes Bibliothekswesen aufzubauen. Helfen Sie mit bei dieser kulturellen Aufgabe.

UNESCO-Geschenkgutscheine sind im deutschsprachigen Europa an folgenden Stellen erhältlich:

Bundesrepublik:
Deutsche Unesco-Kommission
Cäcilienstrasse 42–44
D-Köln 1

Österreich:
Sekretariat der Österreichischen
Unesco-Kommission
Mentergasse 11
A-1000 Wien
oder
Österreichische UNO
Josefsplatz 6
A-1010 Wien

Schweiz:
Sekretariat der Nationalen
Schweizerischen Unesco-Kommission
Eigerstrasse 80
CH-3003 Bern

WCOTP/CMOPE

(Bestellschein)

Damit wir den Erfolg der UNESCO/WCOTP-Aktion abschätzen können, senden Sie bitte eine Kopie des ausgefüllten Geschenkgutscheins an St. M. Behrstock, WCOTP, 5, Chemin du Moulin, CH-1110 Morges, Schweiz.
Das Original geht an eine der oben genannten Adressen (zur Weiterleitung)

An: Verteilstelle von Unesco-Geschenkgutscheinen (Adresse siehe oben) _____

_____

Ich/Wir senden Ihnen einen Check für _____ für Geschenkgutscheine,

die folgendem Projekt/Land zugute kommen sollen: _____

Absender:
Name: _____

Adresse: _____